

202. Friedegg (Dorf)

Kategorie

Siedlungsname (Gebäude).

Bedeutung

«Haus, wo Friede herrscht».

Bemerkungen

Das Gebäude wurde um 1904 erbaut. Bis zum 1. Juni 1962 hatte die Raiffeisenbank («Darlehenskasse») in diesem Haus ihren Sitz.



Die Friedegg früher. Quelle: Fotos von Franz Würth, Mörschwil.

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 26_Mörschwil Nord; 28_Mörschwil Süd; 33_Oberdorf; 34_Paradis.

Belege

2017: Friedegg
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 13.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Namens bekannt.

Deutung

«Haus, wo Friede herrscht».

Es handelt sich um einen typischen, wohlklingenden Hausnamen aus der Zeit des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Das Element Fried- geht zurück auf althochdeutsch fridu, mittelhochdeutsch vride, vrit, und wird in Hausnamen häufig mit dem Grundwort Egg, Burg, Berg usw. gefügt (vergleiche zu «Fried-»: Nyffenegger & Graf, Band 1.1, 2007, S. 502).

Das Element Egg gehört zu althochdeutsch ecka, mittelhochdeutsch ecke, egge (= Spitze, Ecke, Kante, Winkel). Topografisch bezeichnet eine Egg einen «vorspringenden Bergabsatz» oder einen «lang gezogenen Bergrücken» (vergleiche zu «Egg»: Arnet, 1990, S. 91). In Hausnamen tritt das Wort –egg als schematisches Hausnamenelement auf, auch dann, wenn das topografische Merkmal fehlt (vergleiche Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 164).